

Beschlussvorlage**Nr. 197/2021**

Federführung	Dezernat III Stadtplanungsamt Christian Plöhn
--------------	---

AZ./Datum:	III/61/20.09.2021		
Gremium	Behandlung	Sitzungsart	Sitzungsdatum
Bau- und Verkehrsausschuss	zur Vorberatung	nicht öffentlich	14.10.2021
Gemeinderat	zur Beschlussfassung	öffentlich	26.10.2021

Neubenennung von Straßen**hier: Freibad-Areal und Gewerbegebiet Siemensstraße****Bezug:**BVKA vom 10.06.2021 nö
GR vom 20.07.2021 öBV 122/2021
BV 122/2021**Beschlussantrag:**

Der Gemeinderat beschließt,

1. sich im weiteren Verfahren zur Benennung der neu geplanten Straßen im Freibad-Areal auf die Namensvorschläge aus dem Themenfeld „Freibad“ und im Gewerbegebiet Siemensstraße auf die vorgeschlagenen Namen von Frauen zu konzentrieren.
2. die Verwaltung damit zu beauftragen, dem Gemeinderat Namensvorschläge aus den unter Nr. 1 genannten Themenfeldern zur Beschlussfassung vorzulegen und dabei auch die für eine Entscheidungsfindung nötigen Hintergrundinformationen bereitzustellen

Sachverhalt/Antragsbegründung:

Nach entsprechender Beschlussfassung im Gemeinderat am 20.07.2021 startete ein öffentliches Beteiligungsverfahren, in dessen Rahmen Namensvorschläge bis einschließlich 05.09.2021 eingereicht werden konnten. Über das Kontaktformular auf der städtischen Website reichten insgesamt 54 Personen Vorschläge ein, 5 weitere reichten Vorschläge per Brief oder E-Mail ein.

Von Seiten der Stadtverwaltung wurden Rechtschreibkorrektur, Vervollständigung, Verschiebung in thematisch passendere Themenfelder und Streichung doppelt eingereichter Vorschläge vorgenommen. Anschließend wurden innerhalb der verschiedenen Themenfelder jeweils die Vorschläge identifiziert, die nicht ganz passend erschienen:

Somit ergaben sich:

- 47 Vorschläge fürs Themenfeld Freibad-Areal (+ 15 weniger passende)
- 15 Vorschläge fürs Themenfeld Obst (+ 3 weniger passende)
- 53 Vorschläge fürs Themenfeld Wein (+ 2 weniger passende)
- 12 Vorschläge fürs Themenfeld Gemarkung
- 18 Vorschläge fürs Themenfeld Bäume
- 17 Vorschläge für die Benennung des Quartiersplatzes (+ 7 weniger passende)
- 7 Vorschläge im Themenfeld Erfinder/innen (+ 5 weniger passende)
- 6 Vorschläge im Themenfeld Nobelpreisträger/innen aus Baden-Württemberg (+ 2 weniger passende)
- 4 Vorschläge im Themenfeld Wissenschaftlerinnen (+ 15 weniger passende)

Eine Übersicht aller eingegangenen Vorschläge findet sich in Anhang 1.

Angesichts der Vielzahl der eingegangenen Vorschläge schlägt die Stadtverwaltung nun einen weiteren Zwischenschritt für die endgültige Namensfindung vor: die Beschränkung auf bestimmte Themenfelder.

Beim Freibad-Areal zeigt das Ergebnis der Öffentlichkeitsbeteiligung, dass die Identifikation der Fellbacher Bevölkerung mit dem alten Freibad noch sehr groß ist, obwohl das Freibad selbst schon seit einigen Jahren geschlossen ist. Für dieses Themenfeld wurden konsequenterweise die meisten Vorschläge eingereicht. Gleichzeitig ist das Freibad-Areal ein entscheidender Baustein bei der Umsetzung der Fellbacher Wohnungsbaustrategie. Durch den derzeit laufenden aktiven planerischen Entwicklungsprozess ist dieser Name regelmäßig in Presse und Öffentlichkeit. Mit Blick auf den kommenden Vermarktungsprozess für die auf dem Freibad-Areal derzeit in Entwicklung befindlichen Grundstücke ist es daher aus Sicht der Stadtverwaltung schlüssig (und sicherlich auch von Vorteil), diese gewachsene und gepflegte räumliche Identität in den Straßennamen des neu zu entwickelnden Quartiers zu bewahren.

Im Gewerbegebiet Siemensstraße, das sich direkt an das südlich angrenzende bestehende Gewerbegebiet anschließt, soll die bestehende Systematik der Straßenbenennung weitergeführt werden, um in der Zukunft eine Orientierung in den zusammengewachsenen Gewerbegebieten zu erleichtern. Die in Nord-Süd-Richtung verlaufenden Straßen sind nach männlichen Naturwissenschaftlern benannt, die in West-Ost-Richtung verlaufenden Straßen nach weiblichen Naturwissenschaftlerinnen. Da für das neue Gewerbegebiet Siemensstraße nur für die in West-Ost-Richtung verlaufenden Straßen neue Namen gesucht werden, schlägt die Stadtverwaltung konsequenterweise die Fokussierung auf Naturwissenschaftlerinnen vor. Darüber hinaus besteht bei der Benennung von Straßen nach bestimmten Personen nach wie vor ein deutliches Übergewicht von Männern, sodass dadurch auch ein weiterer Schritt in Richtung Gleichgewicht getan werden kann.

Weiteres Vorgehen

Nach Beschlussfassung durch den Gemeinderat wird die Stadtverwaltung einen Benennungsvorschlag für beide Gebiete ausarbeiten und begründen. Zu allen in der Diskussion verbleibenden Personen als potenzielle Namensgeber für Straßen wird die Stadtverwaltung parallel dazu Informationen zu Leben, Werdegang und Lebensleistung zusammen-

stellen und dem Gemeinderat ebenfalls vorlegen.

Finanzielle Auswirkungen:

- keine
- einmalige Kosten von _____ €
einmalige Erträge von _____ €
- lfd. jährliche Kosten von _____ €
lfd. jährliche Erträge von _____ €
- bei Bauinvestitionen ab 350.000 € siehe beil.
Folgekostenberechnung
- Haushaltsmittel bei Produktsachkonto _____ vorhanden
- über-/außerplanmäßige Ausgabe von _____ € notwendig
- Sonstiges

gez.
Beatrice Soltys
Bürgermeisterin

gez.
Gabriele Zull
Oberbürgermeisterin

Anlagen: 197/2021_Anlage 1